

B. Fragebogen mit Randauszählung

Das Layout des Fragebogens wurde an einigen Stellen geändert, um eine Darstellung der Ergebnisse möglich zu machen. Insbesondere die Seitenumbrüche stimmen mit dem Original nicht überein.

Prozentuierungen und Durchschnittswerte beziehen sich auf alle Befragten, die eine Frage beantwortet haben; Fälle mit fehlenden Werten wurden jeweils ausgeschlossen.

Bei Fragen mit Filterführung (z.B.: Haben Sie sich studienbezogen im Ausland aufgehalten? wenn ja: In welchem Land?) beziehen sich die Angaben in der Regel nur auf Betroffene (27,8% der BWL-Studierenden waren studienbezogen im Ausland; von *diesen* waren 19,3% in Großbritannien).

Es werden jeweils Werte für drei Studiengattungen ausgewiesen:

- *Naturwiss../Technik* (Studienfächer Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Architektur, Elektrotechnik, Maschinenbau)
- *Soz/Psy/Päd* (Studienfächer: Sozialwissenschaften, Soziologie, Politik, Politologie, Politikwissenschaften, Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit, Sozialwesen, Sozialpädagogik)
- *BWL* (nur Studienfach Betriebswirtschaftslehre)

im April 1996

Fragebogen: Vorbereitung auf Europa durch Internationalisierung des Studiums

Liebe Studentin, lieber Student!

Von den Herausforderungen und Chancen, die sich durch den europäischen Integrationsprozeß ergeben, sind das Bildungswesen und die Hochschulbildung in besonderer Weise betroffen: Internationale Kooperation und Verständigung entsteht nicht durch Absichtserklärungen von Regierungen und Institutionen. Sie kann nur erreicht werden mit Menschen, die lernen - über nationale Grenzen hinaus - sich zu verständigen und gegenseitig zu verstehen. Die deutsche Bildungspolitik kann und will diesen Internationalisierungsprozess unterstützen und fördern.

Aus diesem Grund führen wir - die Hochschul-Informations-System GmbH - im Auftrage des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie diese Befragung durch. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen helfen, Politik im Bereich der Hochschulbildung zu gestalten. Die Antworten, die *Sie* im anliegenden Fragebogen geben, entscheiden mit darüber, welche Wege bei der Internationalisierung und Europäisierung der Hochschulausbildung beschritten werden. Wir möchten Sie herzlich bitten, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Damit Entscheidungen nicht "am grünen Tisch", sondern auf Grundlage *Ihrer* Erfahrungen und *Ihrer* Vorstellungen getroffen werden!

Selbstverständlich erfolgt diese Befragung anonym. Wir haben an 50 Hochschulen Zufallsstichproben aus der Studentendatei ziehen lassen. Ihre Anschrift war darunter. Die Hochschule hat auch den Versand des Fragebogens übernommen, so daß Ihre Adresse zu keinem Zeitpunkt in die Hände Dritter gelangt ist. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewertet. Ihre Angaben werden so aufbereitet, daß ein Rückschluß auf Ihre Person nicht möglich ist. Es ist sichergestellt, daß nur derartig aufbereitete Ergebnisse veröffentlicht werden. Die Datenschutzvorschriften werden selbstverständlich beachtet.

Ihre Teilnahme an dieser Befragung ist natürlich freiwillig. Wir hoffen jedoch sehr, daß Sie bereit sind, diese Mühe auf sich zu nehmen. Von Ihrer Mitarbeit hängt der Erfolg der Erhebung entscheidend ab.

Benutzen Sie bitte für die Rücksendung den beigelegten Freiumschlag und senden Sie den ausgefüllten Fragebogen - **möglichst bis zum 6. Mai 1996** - an HIS Hochschul-Informations-System in Hannover. Die genaue Anschrift ist bereits auf dem Freiumschlag aufgedruckt.

Falls Sie weitere Fragen zur Erhebung haben, wenden Sie sich bitte an Peter Müßig-Trapp, HIS, Tel. 0511/1220-193; E-Mail: muessig@his.de.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden voraussichtlich im Herbst 1996 vorliegen. Wenn Sie an ihnen interessiert sind, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen. Einen Kurzbericht mit den wichtigsten Ergebnissen werden wir auch auf unserem World-Wide-Web-Server zur Verfügung stellen (<http://www.his.de>).

Mit der Bitte um baldige Antwort und mit freundlichen Grüßen

(Peter Müßig-Trapp)

bitte Rückseite beachten

Die folgenden Verzeichnisse benötigen Sie zur Beantwortung einiger Fragen

① **Verzeichnis der Hochschulen sortiert nach Orten** (alphabetisch)

11 Aachen	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule	36 Ilmenau	Technische Universität
12 Bayreuth	Universität	37 Karlsruhe	Universität (TH)
13 Berlin	Humboldt - Universität	38 Kiel	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
14 Berlin	Freie Universität	39 Kiel	Fachhochschule
15 Berlin	Technische Universität	40 Koblenz	Fachhochschule Rheinland-Pfalz
16 Berlin	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	41 Köln	Fachhochschule
17 Berlin	Katholische Fachhochschule	42 Leipzig	Universität
18 Bielefeld	Universität	43 Magdeburg	Fachhochschule Magdeburg
19 Bochum	Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe	44 Marburg	Philipps-Universität
20 Bonn	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	45 Mittweida	Hochschule für Technik und Wirtschaft
21 Bremen	Hochschule	46 München	Katholische Universität Eichstätt
22 Chemnitz	Technische Universität Chemnitz-Zwickau	47 München	Technische Universität
23 Cottbus	Fachhochschule Lausitz	48 München	Fachhochschule
24 Darmstadt	Technische Hochschule	49 Münster	Westfälische-Wilhelms-Universität
25 Darmstadt	Fachhochschule	50 Neubrandenburg	Fachhochschule
26 Dortmund	Universität	51 Nürnberg	Friedrich-Alexander-Universität
27 Dresden	Technische Universität	52 Osnabrück	Fachhochschule
28 Düsseldorf	Fachhochschule	53 Pforzheim	Fachhochschule
29 Erlangen	Friedrich-Alexander-Universität	54 Potsdam	Fachhochschule
30 Frankfurt / Main	Fachhochschule	55 Saarbrücken	Universität des Saarlandes
31 Frankfurt / Oder	Europa-Universität Viadrina	56 Schmalkalden	Fachhochschule
32 Halle	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	57 Trier	Universität
33 Hamburg	Universität	58 Trier	Fachhochschule Rheinland-Pfalz
34 Hannover	Universität	59 Würzburg	Bayerische Julius-Maximilians-Universität
35 Heidelberg	Ruprecht-Karls-Universität	60 Würzburg	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

② **Verzeichnis der Studienfächer** (alphabetisch)

11 Architektur	20 Pädagogik
12 Betriebswirtschaftslehre	21 Physik
13 Biologie	22 Politikwissenschaft / Politologie
14 Chemie	23 Psychologie
15 Elektrotechnik / Elektronik	24 Sozialarbeit /-hilfe
16 Informatik	25 Sozialpädagogik
17 Innenarchitektur	26 Sozialwesen
18 Maschinenaufbau /-wesen	27 Sozialwissenschaft
19 Mathematik	28 Soziologie

③ **Berufliche Stellung der Eltern**

Bitte berücksichtigen Sie die **aktuelle berufliche Position** Ihrer Eltern. Falls dies nicht möglich ist, da ein oder beide Elternteile nicht mehr in Erwerbsleben stehen, arbeitslos gemeldet oder bereits verstorben sind, bitten wir Sie, die **letzte berufliche Position** anzugeben.

ARBEITER

- 11 Meister, Polier
- 12 Facharbeiter, unselbständige Handwerker
- 13 ungelernte, angelernte Arbeiter

ANGESTELLTE

- 21 leitende Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
- 22 Angestellte in gehobener Position (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 23 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit in mittlerer Position (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, Werkmeister, Krankenschwester)
- 24 Angestellte mit ausführender Tätigkeit (z.B. Stenotypist, Verkäufer)

BEAMTE

- 31 Beamte des höheren Dienstes (ab Regierungsrat, Lehrer ab Studienrat aufwärts)
- 32 Beamte des gehobenen Dienstes (z.B. Inspektor, Oberinspektor, Amtmann, Amtsrat)
- 33 Beamte des einfachen und mittleren Dienstes (z.B. Schaffner, Amtshilfe, Sekretär)

SELBSTÄNDIGE/FREIE BERUFE

- 41 größere Selbständige (z.B. Unternehmer mit großem Betrieb bzw. hohem Einkommen)
 - 42 mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter, größerer Landwirt)
 - 43 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker, kleinerer Landwirt)
- Freiberuflich Tätige** (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei, Künstler, Schausteller)
- 44 mit hohem Einkommen
 - 45 mit mittlerem Einkommen
 - 46 mit geringem Einkommen

51 NIE BERUFSTÄTIG GEWESEN / HAUSFRAU / HAUSMANN

ANGABEN ZUM STUDIUM

1. An welcher Hochschule studieren Sie?

Bitte Schlüssel benutzen (siehe Rückseite des Anschreibens zu diesem Fragebogen)

2. In welchem Hochschulsemester befinden Sie sich im Sommersemester 1996?

Anzahl der Semester, die Sie bisher insgesamt an Hochschulen immatrikuliert waren einschließlich Urlaubssemester und Semester an ausländischen Hochschulen

- bis 6 Semester
- 7 - 8 Semester
- 9 - 10 Semester
- 11 - 12 Semester
- 13 - 14 Semester
- 15 und mehr Semester

3. In welchem Fachsemester Ihres jetzigen Studiengangs befinden Sie sich im Sommersemester 1996?

Anzahl der Semester, die Sie in Ihrem jetzigen Studiengang eingeschrieben sind

- 1 - 2 Semester
- 3 - 4 Semester
- 5 - 6 Semester
- 7 - 8 Semester
- 9 - 10 Semester
- 11 - 12 Semester
- 13 - 14 Semester
- 15 und mehr Semester

4. Welches Hauptstudienfach studieren Sie zur Zeit?

- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaften
- Soz., Psych., Päd.
- Architektur
- BWL
- Informatik
- Sonstiges

5. Welchen Abschluß streben Sie an?

- Fachhochschul-Abschluß (FH-Diplom) 01
- Diplom (nicht FH) 02
- Magister 03
- Staatsexamen für ein Lehramt 04
- Sonstiges 05

6. Haben Sie bereits ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

- ja 1
- nein 2

Naturwiss./ Technik	Soz./Psy/Päd	BWL
------------------------	--------------	-----

hier nicht darstellbar

in %		
3,5	9,6	8,1
22,2	24,4	27,7
25,4	21,6	28,7
21,3	16,3	19,9
11,8	9,5	7,4
15,8	18,5	8,2

in %		
0,9	2,3	2,6
1,8	4,1	2,1
5,9	15,6	11,8
26,2	27,7	31,3
25,7	21,4	26,6
18,3	14,4	17
10,1	8,1	3,7
11,2	6,4	4,8

in %		
37,9	0	0
35,7	0	0
0	100	0
14	0	0
0	0	100
12,3	0	0

in %		
21,3	29,2	35,9
67,8	44,9	61,8
0,2	21,3	0
7,6	2,7	0,8
3,2	1,8	1,5

in %		
29,7	39,8	48,9
70,3	60,2	51,1

7. Haben Sie bereits vor Beginn des Studiums eine Berufsausbildung abgeschlossen?

- ja 1
- nein 2

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
29,7	39,8	48,9
70,3	60,2	51,1

8. Wie lange waren Sie v o r Beginn Ihres Studiums berufstätig (einschließlich Berufsausbildung; ggf. 0 eintragen)?

Monate

im Ø		
16,4	35,6	22,1

ERWARTUNGEN AN EUROPA

9. Inwieweit fühlen Sie sich informiert über ...

sehr gut informiert *gar nicht informiert*

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

- das Bildungssystem anderer europäischer Länder
- die wirtschaftliche Lage in anderen europäischen Ländern
- die Arbeitsmarktsituation anderer europäischer Länder ...
- den Stand der europäischen Integration

gut informiert = 1+2 in %		
6,1	8,6	5,6
36,2	33,8	53,5
14,5	15,8	28,8
20,8	24,7	34,6

10. Erwarten Sie, daß die europäische Integration folgendes mit sich bringt?

trifft sicher zu *trifft sicher nicht zu*

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

- Überhandnehmen der zentralen Bürokratie
- zunehmende Arbeitslosigkeit
- mehr berufliche Chancen für Hochschulabsolventen
- kulturelle Vielfalt und gegenseitige Anregung der Kulturen. .
- erhöhte Risiken wirtschaftlicher Instabilität
- Verlust der nationalen Identität und Überfremdung
- mehr Wohlstand in allen beteiligten Ländern
- Gewinn an demokratischer Beteiligung
- stabilere Wirtschaft durch gemeinsame Währung
- Erleichterung der Anerkennung von Studienabschlüssen. . .
- Erleichterung der beruflichen Niederlassung
- mehr berufliche Konkurrenz

trifft zu = 1+2 in %		
53,3	45,8	46,5
24,3	28,2	20,3
56,6	54,3	67,4
70,1	73,5	69,8
34,6	34,9	38,4
15,7	12,1	13,9
14,8	12,6	21,3
16	14,1	15,6
23,5	18,2	28,2
75,4	75,1	78,2
69,2	65,6	75
76,6	69,9	77,6

AUSLANDSERFAHRUNGEN

11. Waren Sie schon einmal im Ausland?

- nein 1 → weiter mit Frage 20
- ja 2

Dauer in Monaten (aufgerundet; ggf. 0 eintragen):

hier keine studienbezogenen Auslandsaufenthalte angeben!

- | | |
|--|---------------------------|
| | Monate |
| - Urlaubsreise(n) | |
| - Berufstätigkeit | |
| - Praktikum | |
| - Schüleraustausch | |
| - Auslandsaufenthalt als Au-pair | |
| - (selbst-)organisierte Sprachreisen | |
| - zeitweilig im Ausland gelebt | |
| - Sonstiges: _____ | |
| | <i>(Bitte eintragen!)</i> |

12. Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem Studium (studienbezogen) im Ausland aufgehalten?

- nein 1 → weiter mit Frage 19
- ja 2

Bitte geben Sie für die jeweils zutreffende Aufenthaltsart die Dauer in Monaten an (aufgerundet):

- | | |
|---|---------------------------|
| | Monate |
| - Studium an einer ausländischen Hochschule . . . | |
| - Praktikum im Ausland | |
| - Sprachkurs im Ausland | |
| - Sonstiges: _____ | |
| | <i>(Bitte eintragen!)</i> |

13. In welchem Land fand der studienbezogene Auslandsaufenthalt statt - bei mehreren, der zeitlich längste?

- Großbritannien
- Frankreich
- Spanien
- Italien
- Österreich
- sonstige EU-Staaten
- USA / Kanada
- Schweiz
- Sonstige

14. War einer der Auslandsaufenthalte im Rahmen Ihres Studiengangs zwingend vorgeschrieben?

- ja 1
- nein 2

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
7,3	2,8	4,6
92,7	97,2	95,4

im Ø, (ja, in %)		
7,6 (90,3)	10,1 (92,8)	8,7 (90,4)
5,2 (5)	11(7,4)	7,5 (8,9)
3,2 (5,4)	4,2 (8,6)	3,4 (12,5)
2,1 (23,6)	1,9 (23,5)	2,4 (29,4)
6 (1,4)	7,2 (5,5)	7,2 (2,9)
1,7 (16,4)	2 (20,4)	2 (25)
31,5 (8,2)	17,7 (13,8)	16,2 (9,8)
3 (2,9)	5,1 (5,6)	12,6 (1,9)

in %		
79,1	77	72,2
20,9	23	27,8

im Ø, (ja, in %)		
9,5 (9,2)	9,2 (10,6)	8,1 (17,1)
3,4 (8,8)	4,2 (7,5)	4,4 (12,5)
2,5 (2,5)	3 (6,9)	1,8 (8,1)
2,5 (4,5)	3,7 (5,4)	4,4 (1,9)

in %		
15,3	21,1	19,3
16,6	11,8	15,8
6,6	8,5	12,2
8,5	7,1	2,6
3,8	2,9	1,1
12,2	11,5	11
15,4	9,1	18,1
3,3	4,4	3,4
18,3	23,7	16,5

in %		
4,1	1,7	14,5
95,9	98,3	85,5

15. War der (zeitlich längste) studienbezogene Auslandsaufenthalt Bestandteil eines Programms?

- nein, selbst organisiert 1 → weiter mit Frage 17
- ja, Gruppenprogramm für Studierende meines Fachs (meiner Hochschule) 2
- ja, Programm für Studierende aus verschiedenen Hochschulen 3

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
44,4	53,2	45,8
25,2	16,7	22,2
30,4	30,1	32

16. Handelte es sich um ein . . .

- DAAD - Programm. 01
 - ERASMUS - Programm der EU 02
 - Programm der eigenen Hochschule 03
 - Anderes:
- (Bitte eintragen!)*

in %		
11,3	6	0
43,3	58,7	62,8
32,3	22,5	30,2
13,1	12,7	7

17. Wie haben Sie den studienbezogenen Auslandsaufenthalt finanziert - bei mehreren, den zeitlich längsten?

Schätzen Sie bitte den Prozentanteil der Gesamtaufwendungen, der auf die aufgeführten Finanzierungsquellen entfällt.

- in %
- Eltern/Partner.
 - BAföG
 - eigener Verdienst/Ersparnisse
 - Stipendium für Auslandsaufenthalt
 - Sonstige Finanzierungsquelle

im Ø		
37,8	32,3	36,6
8,4	6,8	10
33,4	33,5	40
13,3	15	9
6	12	4,7

18. In welchem Maße hatten Sie nach Ihrer Rückkehr mit folgenden Problemen zu kämpfen?

sehr stark *gar nicht*
1 — 2 — 3 — 4 — 5

- Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen. .
- Wiedereinflinden in den deutschen Studienalltag
- Wohnungsprobleme
- finanzielle Probleme
- Sonstiges:

(Bitte eintragen!)

eher stark = 1+2 in %		
19,6	19,7	19,8
15,1	24,7	31,4
5,6	10,8	3,1
12	23,6	19,5
21,4	35,2	40,9

19a. In welchem Maße haben sich die folgenden Befähigungen / Qualifikationen durch Ihre Auslandsaufenthalte verbessert?

sehr stark gar nicht
 1 — 2 — 3 — 4 — 5

nur **studienbezogene**
Auslandsaufenthalte

- Verständnis anderer Kulturen, Lebens-, Arbeitsweisen
- Fremdsprachenkenntnisse
- spezielles Fachwissen
- fachübergreifendes Denken
- breites Grundlagenwissen
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Organisationsfähigkeit
- Allgemeinbildung
- Durchsetzungsvermögen
- Kooperationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit gegenüber eigenem Land .
- analytisches, methodisches Denken . . .
- Toleranz
- Selbständigkeit / Unabhängigkeit
- Sonstiges: _____

(Bitte eintragen!)

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

eher stark = 1+2 in %

80,2	85,6	86,9
69,7	78,4	82,4
55,4	58,3	37,7
33,3	48	52,5
36,6	43,8	41,5
73,5	79,6	85,1
30,5	37,5	46,4
54,2	58,2	65,8
64,8	68,6	61,8
42	51,6	52,7
56,7	57,5	69,6
64,9	70,6	70,9
29,2	27,7	29,1
66,1	61,9	76,3
78,4	75,4	82,3

19b. In welchem Maße haben sich die folgenden Befähigungen / Qualifikationen durch Ihre Auslandsaufenthalte verbessert?

sehr stark gar nicht
 1 — 2 — 3 — 4 — 5

alle **sonstigen**
Auslandsaufenthalte

- Verständnis anderer Kulturen, Lebens-, Arbeitsweisen
- Fremdsprachenkenntnisse
- spezielles Fachwissen
- fachübergreifendes Denken
- breites Grundlagenwissen
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Organisationsfähigkeit
- Allgemeinbildung
- Durchsetzungsvermögen
- Kooperationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit gegenüber eigenem Land .
- analytisches, methodisches Denken . . .
- Toleranz
- Selbständigkeit / Unabhängigkeit
- Sonstiges: _____

sehr stark = 1 in %

77,7	82,9	77,3
55	57,5	55,6
6,1	8,8	8
15,9	21,4	17,1
27,2	29,9	28,6
61,9	67	62,9
24,9	32,8	25,8
43,3	45,9	46,8
68,3	68,5	70,9
30,1	35	35,4
37,2	39,4	40,1
57,4	63,3	58
10,3	10,6	9,3
64,8	69,4	68,1
65,5	71,8	74,2

20. Halten Sie einen studien- oder berufsbezogenen Auslandsaufenthalt im Allgemeinen für sinnvoll?

- ja 1 ⁽²⁴⁾ → weiter mit nächster Frage
 - nein 2 weil: *(Bitte eintragen!)* → weiter mit Frage 24

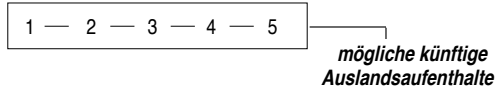
Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
96,4	97	98,4
3,6	3	1,6

21.a Aus welchen Gründen würden Sie persönlich einen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchführen?

Wenn Sie bereits einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchgeführt haben, geben Sie bitte zusätzlich an: Aus welchen Gründen hatten Sie diesen Auslandsaufenthalt durchgeführt?

Bitte geben Sie an, wie wichtig Ihnen das jeweils genannte Ziel wäre (war)!

sehr wichtig *ganz unwichtig*



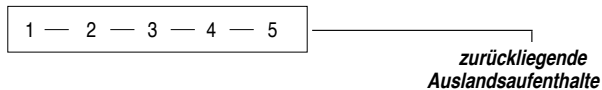
- Sprachkenntnisse vertiefen
- Fachausbildung erweitern und vertiefen . . .
- andere Lehr- und Lernformen kennenlernen
- Berufsaussichten verbessern
- andere Kulturen kennenlernen
- in einer fremden Situation zurechtkommen
- selbstbewußter werden
- andere Denkweisen kennenlernen
- soziale Kompetenzen ausbilden
- Kontakte im Ausland knüpfen
- Kritikfähigkeit gegenüber eigenem Land ausbilden
- Sonstiges: _____
(Bitte eintragen!)

wichtig = 1+2 in %		
95,5	93,9	95,9
64,6	74,9	64,4
57,1	71,2	44,9
83,9	73,8	91,7
81,6	90,7	87,5
73,2	73,4	76,9
60,2	60,8	65,8
75,7	86	75,9
52	72,4	56,9
72,2	75,8	75,6
44,9	56,7	41,6

21.b Aus welchen Gründen würden Sie persönlich einen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchführen?

Bitte geben Sie an, wie wichtig Ihnen das jeweils genannte Ziel wäre (war)!

sehr wichtig *ganz unwichtig*



- Sprachkenntnisse vertiefen
- Fachausbildung erweitern und vertiefen . . .
- andere Lehr- und Lernformen kennenlernen
- Berufsaussichten verbessern
- andere Kulturen kennenlernen
- in einer fremden Situation zurechtkommen
- selbstbewußter werden
- andere Denkweisen kennenlernen
- soziale Kompetenzen ausbilden
- Kontakte im Ausland knüpfen
- Kritikfähigkeit gegenüber eigenem Land ausbilden
- Sonstiges: _____
(Bitte eintragen!)

wichtig = 1+2 in %		
73,8	74,5	88,5
61,9	66,2	57,5
44	50,4	48,9
69,9	59,8	91,3
83,6	87,1	94,3
75,1	73	87,1
60,1	56,8	71,7
73,3	79,3	83,7
49,1	56,7	62,4
60,3	75,8	67,6
42,1	42,4	36,8

22. In welchem Maße haben die folgenden Dinge Sie persönlich an einem studienbezogenem Auslandsaufenthalt gehindert (bzw. bei der Durchführung eines Aufenthalts behindert)?

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

sehr stark gar nicht

1 — 2 — 3 — 4 — 5

↓

- Schwierigkeiten, Informationen zu bekommen
- Wohnprobleme im Gastland
- Verlust der Wohnung im Heimatland
- Trennung von gewohnter Umgebung
- Trennung von Partner(in), Kind(ern), Freunden.
- Wegfall von Leistungen bzw. Verdienstmöglichkeiten
- finanzielle Mehrbelastung
- Sprachschwierigkeiten
- meine Trägheit
- Orientierungsschwierigkeiten im ausländischen Bildungssystem
- Zeitverluste im Studium.
- keinen Nutzen für mein Studium gesehen
- Probleme mit der Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen
- Zugangsvoraussetzungen oder Zugangssperren des bevorzugten Ziellands
- eine länger dauernde/ chronische Krankheit oder eine Behinderung
- Sonstiges: _____

(Bitte eintragen!)

eher stark = 1+2 in %		
25,9	25,5	19,6
18	21,4	18,1
16,2	31,1	16,3
27,1	35	20,1
44,8	55,1	42,1
31,7	46,7	35,3
56,4	62,2	61,7
23,6	28	20,9
42,3	36,2	27,6
19,6	21,9	15,8
42,6	28,6	46,7
14	12,7	9
25,2	21,6	26
18	18,1	22
3,7	3,7	3,8

23. In welchem Maße hätten Ihnen die folgenden Dinge helfen können, einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?

sehr stark gar nicht

1 — 2 — 3 — 4 — 5

↓

- besseres Angebot an Sprachkursen
- "zwingende", studienplanintegrierte Sprachkurse
- mehr Kontakt mit ausländischen Kommiliton(inn)en
- starkes Drängen und Hilfestellung seitens der Hochschule / der Hochschullehrer(innen)
- unbürokratischere Verfahren.
- Jobmöglichkeiten im Ausland
- ausreichendes Stipendium
- Gruppenprogramm für Studierende meines Fachs
- Sonstiges: _____

(Bitte eintragen!)

eher stark = 1+2 in %		
34,4	38,8	40,3
42	36,1	46,6
45,2	48,7	41,1
61,4	54,6	51,1
64,3	68,6	61,9
63,4	72,1	69,4
76,6	82,3	79,2
56,6	55	42,7

24. Hatten Sie einmal einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt geplant, aber dann doch nicht durchgeführt?

- ja 1
- nein 2

geplantes Zielland: _____
(Bitte eintragen!)

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
34,5	37	41,3
65,5	63	58,7

25a. Beabsichtigen Sie für die Zukunft einen studien- oder berufsbezogenen Auslandsaufenthalt (ggf.: einen weiteren)? während des Studiums

- nein, bestimmt nicht. 1
 - weiß nicht..... 2
 - ja, eventuell. 3
 - ja, ganz bestimmt. 4
 - ja, ich habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen. 5
- geplantes Zielland: _____
(Bitte eintragen!)

in %		
71,1	71,3	78,4
9,2	9,3	4,7
12,4	12,5	8,8
3,4	3,5	3,9
3,9	3,4	4,3

25b. Beabsichtigen Sie für die Zukunft einen studien- oder berufsbezogenen Auslandsaufenthalt (ggf.: einen weiteren)? nach Studienabschluß

- nein, bestimmt nicht. 1
 - weiß nicht..... 2
 - ja, eventuell. 3
 - ja, ganz bestimmt. 4
 - ja, ich habe schon konkrete Vorbereitungen getroffen. 5
- geplantes Zielland: _____
(Bitte eintragen!)

in %		
6,8	14,4	10,6
15,7	20,3	13,2
50,6	45	47
21,4	14,1	21,9
5,6	6,2	7,4

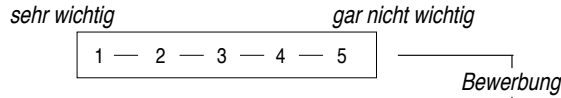
26. Mit welchem zeitlichen Aufwand haben Sie sich im Verlauf Ihres Studiums um Informationen zu studienbezogenen Auslandsaufenthalten bemüht? (ggf. 0 eintragen)

Zeitaufwand in Stunden (geschätzt)

im Ø		
16,6	21	18,8

27.a Was meinen Sie: Wie wichtig sind die folgenden Fähigkeiten / Qualifikationen bei einer Bewerbung in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld? Und wie wichtig sind sie für eine Berufstätigkeit in diesem Berufsfeld?

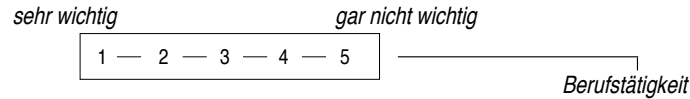
Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----



- Fachkenntnisse
 - Englischkenntnisse
 - Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache . . .
 - kurze Studienzeit
 - Berufserfahrung im angestrebten Berufsfeld . .
 - Erfahrungen mit beruflicher Tätigkeit allgemein
 - soziale Kompetenzen
 - Auslandserfahrung
 - gute Abschlusnote.
 - Sonstiges: _____
- (Bitte eintragen!)*

wichtig = 1+2 in %		
84,8	82,4	75,5
76	51,1	85
42,3	35	56,9
62,7	32,2	66
77,7	87,3	82,7
54,5	68,5	75,4
51,2	83,3	65,9
57,2	40,1	68,6
83,5	72,4	86

27.b Was meinen Sie: Wie wichtig sind die folgenden Fähigkeiten / Qualifikationen bei einer Bewerbung in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld? Und wie wichtig sind sie für eine Berufstätigkeit in diesem Berufsfeld?



- Fachkenntnisse.
 - Englischkenntnisse
 - Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache . . .
 - kurze Studienzeit.
 - Berufserfahrung im angestrebten Berufsfeld . .
 - Erfahrungen mit beruflicher Tätigkeit allgemein
 - soziale Kompetenzen.
 - Auslandserfahrung.
 - gute Abschlusnote.
 - Sonstiges: _____
- (Bitte eintragen!)*

wichtig = 1+2 in %		
85,1	85,3	81,8
70,9	46,1	71,4
27,7	29,3	35,5
12,6	7	11,3
70,8	79,3	73,4
58	71,1	73,6
73,4	95,3	83,8
39	30,9	39,8
19,1	19,9	19,5

INTERNATIONALES STUDIUM: MODELL(E) FÜR DIE ZUKUNFT?

Die Internationalisierung der Hochschulausbildung ist ein wichtiges allgemeines Ziel internationaler, europäischer und deutscher Bildungspolitik. Im folgenden werden einige Modelle vorgestellt, die wesentliche Zielsetzungen des Bildungsprogramms der Europäischen Union (SOKRATES) konkretisieren.

Stellen Sie sich vor, an Ihrer Hochschule würden die folgenden Studienmöglichkeiten angeboten: Würden Sie ein solches Angebot wahrnehmen? Oder: Hätten Sie es wahrgenommen, wäre es zu einem früheren Zeitpunkt angeboten worden?

Bitte tragen Sie zu jeder der folgenden Fragen die entsprechenden Skalenergebnisse ein!

ganz sicher keinesfalls

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

28. GastdozentIn: Eine renommierte Kapazität aus dem europäischen Ausland bietet an Ihrer Hochschule eine einsemestrige Vorlesung zu einem sehr interessanten Thema an, das in dieser Qualität bei Ihnen sonst nicht angeboten wird. Unterrichtssprache ist Englisch.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

29. Sprachkurs "Exot": Zu einer weniger verbreiteten europäischen Sprache (z.B. dänisch oder griechisch) wird ein viersemestriger Sprachkurs angeboten. Sie erwerben ausreichende Sprechfähigkeiten für den Alltagsgebrauch und die Fähigkeit, sich Fachtexte selbständig zu erarbeiten.
Die erworbene Qualifikation wird Ihnen zertifiziert.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

30. Sprachkurs Fachenglisch: Aufbauend auf Ihren mittleren bis guten Englischkenntnissen sollen Sie in einem zweisemestrigen Kurs befähigt werden, sich englischsprachige Fachtexte selbständig zu erarbeiten.
Die erworbene Qualifikation wird Ihnen zertifiziert.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

31. Englisch für Anfänger: Englisch war noch nie Ihre starke Seite. In einem zweisemestrigen Grundkurs können Sie sich elementare Englischkenntnisse aneignen und sich so auch auf den Sprachkurs Fachenglisch vorbereiten.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

32. Internationales "Klassenzimmer": In einem einsemestrigen Intensiv-Seminar haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden Ihres Studienfachs aus anderen europäischen Ländern (z.B. aus Finnland, Spanien und Frankreich) zu lernen und zu forschen. Dem Projekt steht ein "Klassenzimmer" zur Verfügung, das mit einer Handbibliothek, Computern und sonstigen erforderlichen Arbeitsmaterialien ausgestattet ist. Es wird an 5 Tagen in der Woche täglich 8 Stunden gearbeitet. Jeder Tag beginnt mit 1 1/2- stündigen Einführungen durch Hochschullehrer(innen) der beteiligten Länder; im Anschluß wird in kleinen gemischtnationalen Gruppen selbständig gearbeitet. Die Projektsprache ist Englisch. Die Teilnahme an vorbereitenden Sprachkursen ist möglich.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

... und wenn nur an 3 Tagen gearbeitet wird?

— ganz
sicher = 1-2-3-4-5 = keines-
falls →

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

sicher = 1+2 in %		
78,5	71,9	74,4

sicher = 1+2 in %		
18,6	29,5	24,6

sicher = 1+2 in %		
73,4	70,4	80,9

sicher = 1+2 in %		
50,8	51,5	55,1

sicher = 1 in %		
44,5	42	40,1

67,5	70,7	66,6
------	------	------

33. Internationales "Klassenzimmer" im Ausland: Es besteht die Möglichkeit, an einem ähnlichen Projekt im Ausland teilzunehmen (vgl. vorhergehende Frage). Sie werden Deutschland für ein halbes Jahr verlassen; eine Unterkunft (bei Studierenden des Gastlandes) wird Ihnen gestellt, Ihre Fahrtkosten werden bezahlt. Für Ihren Lebensunterhalt müssen Sie selbst aufkommen. Auf den Auslandsaufenthalt werden Sie vorbereitet. Er wird Ihnen als Studienleistung anerkannt. Sofern Sie BaföG erhalten, wird dies weitergezahlt.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

sicher = 1+2 in %		
58,1	54,2	63,9

34. Gruppenprogramm: Es besteht die Möglichkeit, mit Kommiliton(inn)en Ihres Studienfachs (Ihrer Hochschule) einen Studienabschnitt an einer Partneruniversität im Ausland zu absolvieren. Sie nehmen am "normalen" Studienangebot der Gasthochschule teil. Außerdem werden Sie in speziellen Seminaren betreut. Bestandteil ist auch eine achtwöchige Praxisphase (z. B. ein Betriebspraktikum). Für die Unterbringung sorgt die Gasthochschule. Ein Seminar bereitet Sie auf den Auslandsaufenthalt vor. Es wird ein Sprachtraining vor und während des Aufenthaltes angeboten und ein Stipendium von monatlich 300,-DM gewährt (ggf. zusätzlich zum BaföG).

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
69,3	65,9	76,2

35. Doppelabschluß: Der Auslandsaufenthalt des eben beschriebenen Gruppenprogramms macht etwa die Hälfte Ihres Hauptstudiums aus. Sie erhalten daher neben dem deutschen zugleich den entsprechenden ausländischen Studienabschluß (z.B. Bachelor, Master) Ihres Studienfachs.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
61,5	64,1	67,3

36. Entwicklunghilfeprojekt: Ihr im Verlaufe Ihres bisherigen Studium erworbenes fachliches Know-how soll im Rahmen eines 8 - 12 wöchigen Praktikums in einem Entwicklunghilfeprojekt zur Anwendung kommen. Sie leisten unterstützende Arbeit, z.B. beim Bau einer Berieselungsanlage, beim Aufbau von Gesundheits- und Sozialberatungen, beim Einsatz von EDV in einem landwirtschaftlichen Projekt oder ähnliches. Die beschränkten ökonomischen und technischen Ressourcen des Ziellands erfordern eine entsprechend angepaßte Vorgehensweise. Hierauf werden Sie vorbereitet.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
56,2	65,6	47,5

37. Modul europäische Integration: Für Studierende aller Fachbereiche wird eine aus Seminar und Vorlesung bestehende Lehrveranstaltung angeboten, in der in die Aufgaben europäischer Institutionen und in Gemeinschaftsrecht eingeführt wird. Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaftler aus verschiedenen Ländern stellen exemplarisch die Veränderungen durch Europa dar (und die damit verbundenen Probleme), die für ihre Heimatländer besonders bedeutsam sind. Die Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere auch an ausländische Studierende. Unterrichtssprache ist Englisch. Würden Sie teilnehmen?

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

... und wenn in deutsch unterrichtet würde? — $\frac{\text{ganz sicher} = 1-2-3-4-5 = \text{keines-falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
22,3	31,1	33,9

34,1	47,4	47,5
------	------	------

38. Parallelseminar: An Ihrer Hochschule wird zu einer Sie interessierenden Fragestellung ein einsemestriges "Forschungs"-Seminar angeboten. Das Forschungsergebnis und insbesondere die methodische Herangehensweise werden in englischer Sprache dokumentiert. Parallel dazu findet in verschiedenen europäischen Hochschulen das gleiche Seminar statt. Nach Abschluß der Berichte diskutieren jeweils fünf bis sechs hieran interessierte Studierende der beteiligten Länder auf einer "Konferenz" in Brüssel die Forschungsergebnisse. Zu Semesterende werden auf der Grundlage des erstellten Konferenzberichts im Seminar die Forschungsergebnisse und die unterschiedlichen Forschungswege der europäischen Kommilitonen erörtert.

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz}}{\text{sicher}} = 1-2-3-4-5 = \frac{\text{keines-}}{\text{falls}}$ —

... an der Konferenz auch? — $\frac{\text{ganz}}{\text{sicher}} = 1-2-3-4-5 = \frac{\text{keines-}}{\text{falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
38,9	40,9	30,6
31,2	36,8	28,3

39. Virtuelles Seminar: Zu einem Sie interessierenden Thema wird ein "virtuelles Seminar" mit Studierenden und Lehrenden aus aller Welt angeboten: Die Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden findet in Englisch und über die "Datenautobahn" (Internet, Mailing-Listen) statt: Referate, Diskussionsbeiträge, Ideen, Fragen etc. werden als Computerdateien allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht. Sie sind aufgefordert, die Beiträge anderer zu kommentieren oder zu beantworten. Der Umgang mit dem Internet wird im Seminar erlernt. Das Seminar wird als reguläre Studienleistung anerkannt.

Würde teilnehmen/hätte teilgenommen — $\frac{\text{ganz}}{\text{sicher}} = 1-2-3-4-5 = \frac{\text{keines-}}{\text{falls}}$ —

... und wenn der Zeitaufwand geringer wäre (keine Referate, dafür auch keine Anerkennung als Studienleistung)? — $\frac{\text{ganz}}{\text{sicher}} = 1-2-3-4-5 = \frac{\text{keines-}}{\text{falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
44,9	41,8	43,4

sicher = 1+2 in %		
36,6	37,8	37,7

40. . . . oder hätten Sie gerne von Anfang an ein ganz anderes "internationales" Studienfach gewählt? Z.B. **Europakunde:** Sie qualifizieren sich zum Europa - Spezialisten (mit entsprechendem Abschluß) durch breite, interdisziplinäre Kenntnisse (Recht, Wirtschaft, Geographie, Kultur etc. Europas).

Einen solchen Studiengang hätte ich gewählt — $\frac{\text{ganz}}{\text{sicher}} = 1-2-3-4-5 = \frac{\text{keines-}}{\text{falls}}$ —

sicher = 1+2 in %		
8,1	18,9	30,2

41. Brainstorming: Vielleicht haben Sie eigene Ideen, wie das Studium internationalisiert werden könnte? Oder Sie haben bereits internationalisierte Lehrveranstaltungen kennengelernt, die Ihnen gefallen haben? Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gedanken und Ideen zum Thema zu skizzieren:

Entwerfen Sie ein Stück Zukunft für Ihr Studienfach!

Dabei sollte deutlich werden, welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand Studierende hätten, die das von Ihnen vorgeschlagene Modell wählen würden und welche Fremdsprachenkompetenz sie mitbringen müssen.

Ihre Vorschläge:

hier nicht darstellbar

42. Welche der eben skizzierten internationalisierten Studienmöglichkeiten Ihnen besonders gefallen haben, ist auch eine Mentalitätsfrage. Wir möchten daher Ihre Einstellung zu folgenden Eigenschaften erfahren.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen!

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- bin abenteuerlustig.
- bin sorgenfrei
- denke nach, bevor ich handle.
- bin schnell entschlossen.
- bin leicht herausforderbar
- bin spontan.
- lese lieber als Kontakte zu haben.
- gehe viel aus.
- bevorzuge intensive Freundschaften
- schreie zurück
- bin gesellig, amüsierfähig
- bin sehr lebhaft
- bin in Gegenwart anderer zurückhaltend
- befrage lieber Bücher als Leute
- neige zu konzentriertem Arbeiten.
- bin ungern unter frozzelnden Leuten
- handle gern schnell.
- bewege mich langsam und bedächtig
- nutze jede Gesprächsgelegenheit.
- bin kontaktbedürftig, gesellig.
- bin selbstbewußt.
- kann schlecht aus mir herausgehen.
- kann Party in Schwung bringen
- spiele anderen gerne Streiche.

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

trifft zu = 1+2 in %		
45,9	44,8	51,4
29,4	20	35,2
80,4	75,5	77,4
27,2	27,6	36,5
31,7	33,2	32,2
39,9	46,9	45,1
10,2	8,9	6,5
40,6	42,2	51,7
79,9	84,6	83,2
31,5	35,8	37,8
70,7	71,3	77,1
36,2	45	46,1
31,6	24	25,2
19,8	14	13
49,3	39,4	43,9
41,9	39	42,6
46,7	40,5	50,1
8,4	8,1	4,9
24,1	31,5	27,4
49,6	58,9	60
59,7	64,1	71,2
25	14,7	15,6
24,4	25	28,8
23,6	19,7	24,2

FREMDSPRACHENKENNTNISSE

43. Beurteilen Sie bitte Ihre Kenntnisse der von Ihnen erlernten Fremdsprache(n)!

sehr gut *mangelhaft*

1 — 2 — 3 — 4 — 5 **keine Kenntnisse = 0**

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Russisch
-

sprechen

sehr gut = 1 in %		
9,6	9,1	16,1
2,5	2,9	2,5
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

(Bitte eintragen!)

		<u>lesen/ verstehen</u>	Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
			sehr gut = 1 in %		
Englisch	<input type="checkbox"/>		23,2	20	27,1
Französisch	<input type="checkbox"/>		3	3,8	4,3
Spanisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Italienisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Russisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
	<input type="checkbox"/>		-	-	-

(Bitte eintragen!)

		<u>verstehen von Fachtexten</u>	sehr gut = 1 in %		
Englisch	<input type="checkbox"/>		17,3	9,4	10,3
Französisch	<input type="checkbox"/>		1,3	2,2	1,6
Spanisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Italienisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Russisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
	<input type="checkbox"/>		-	-	-

(Bitte eintragen!)

		<u>schreiben</u>	sehr gut = 1 in %		
Englisch	<input type="checkbox"/>		6,7	5,9	10,3
Französisch	<input type="checkbox"/>		1,5	1,2	1,2
Spanisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Italienisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
Russisch	<input type="checkbox"/>		-	-	-
	<input type="checkbox"/>		-	-	-

(Bitte eintragen!)

44. Haben Ihnen die folgenden Fächer in der Schule im Großen und Ganzen Spaß gemacht?

ja, sehr nein, überhaupt nicht

1 — 2 — 3 — 4 — 5

- fremdsprachliche Fächer
- naturwissenschaftliche Fächer

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

ja = 1+2 in %		
34,4	54,9	52,3
88,4	44,5	57

45. Welche Schulnote (1=sehr gut ... 6=ungenügend) würden Sie Ihrem Fremdsprachenunterricht in der Schule erteilen?

- Note von 1-6
- Note = 1
- Note = 2
- Note = 3
- Note = 4
- Note = 5
- Note = 6

Note im Ø bzw. in %			
Ø	3,2	3,4	3,1
	2,6	3,5	3,7
	25,3	20,9	27,2
	35,8	34,9	35,4
	21,4	21,9	20,6
	11,9	14,2	10,6
	3,1	4,6	2,5

46. Als letzte Zeugnisnote hatte ich in meinem besten ...

- fremdsprachlichen Fach
 - Note von 1-6
 - Note = 1
 - Note = 2
 - Note = 3
 - Note = 4
 - Note = 5
 - Note = 6
- naturwissenschaftlichen / mathematischen Fach
 - Note von 1-6
 - Note = 1
 - Note = 2
 - Note = 3
 - Note = 4
 - Note = 5
 - Note = 6

Note im Ø bzw. in %			
Ø	2,5	2,3	2,2
	14,1	20,2	20,2
	37,9	42,9	45,7
	33,4	27,2	27
	13,1	8,2	6,8
	1,4	1,3	0,3
	0	0,2	0

Note im Ø bzw. in %			
Ø	1,5	2,2	1,9
	58,3	26,3	33,5
	33,9	40	45,1
	6,9	23	18,4
	0,9	8,9	3,1
	0,1	1,8	0
	0	0	0

47. Wieviel fremdsprachige Literatur haben Sie in den letzten beiden Semestern ungefähr gelesen? (ggf. 0 eintragen)

- in Englisch*
 - ... Zeitschriftenartikel
 - ... ganze Fachbücher
- in Französ.*
 - ... Zeitschriftenartikel
 - ... ganze Fachbücher

im Ø		
16,3	11,4	16,4
1,9	2,5	2,2

im Ø		
0,8	1,4	1,3
0,1	0,2	0,1

48. Stellen Sie sich vor, Sie müssten sich einen fremdsprachigen Artikel einer Fachzeitschrift erarbeiten: Wieviel länger bräuchten Sie (im Vergleich zu einem entsprechenden deutschsprachigen Artikel)?

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

- in
Englisch*
- genauso lange 1
 - doppelt so lange 2
 - dreimal so lange 3
 - viermal so lange 4
 - mehr als viermal so lange 5
 - könnte ich gar nicht 6

in %		
21,9	14,3	15,6
43,2	39	44,8
20,2	26,4	23,1
8,8	11	11,1
5,1	7,1	4,6
0,8	2,2	0,8

- in
Französ.*
- genauso lange 1
 - doppelt so lange 2
 - dreimal so lange 3
 - viermal so lange 4
 - mehr als viermal so lange 5
 - könnte ich gar nicht 6

1,3	1,6	0,2
5,1	8,2	8,7
13	11,4	10
11,3	11,5	14,4
14,3	15,6	13,7
55,1	51,6	52,8

ANGABEN ZUR PERSON

- 49. Ihr Geschlecht?** männlich . . . 1
weiblich . . . 2

in %		
80,1	40,9	56,1
19,9	59,1	43,9

50. Ihr Alter (in Jahren)? . . .

im Ø		
26,5	28,4	26,3

- 51. Ihr Familienstand?** verheiratet 1
ledig mit fester Partnerbeziehung 2
ledig ohne feste Partnerbeziehung 3
geschieden/verwitwet 4

in %		
8	13,7	6
50	51,6	57,4
41,7	32,3	36,2
0,3	2,5	0,5

- 52. Haben Sie Kinder?** ja 1
nein 2

in %		
6,3	15,8	4,7
93,7	84,2	95,3

53. Bitte geben Sie die Art Ihrer Hochschulreife an:

- allgemeine Hochschulreife 01
- fachgebundene Hochschulreife 02
- Fachhochschulreife 03

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
in %		
83,8	80,3	82,3
6,5	5,9	4,6
9,7	13,8	13,1

54. In einer für Sie typischen Woche im Semester nach Ihrer Zwischenprüfung (sofern es in Ihrem Studiengang keine Zwischenprüfung gibt: im 5. Semester): Wie viele Stunden in der Woche haben Sie damals durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten aufgewendet?

- Lehrveranstaltungen (Stunden je Woche).....
- Sonstiger studienbezogener Aufwand (Std./Wo.) . .
- Jobben/Erwerbstätigkeit (Std./Wo.)
- Kindererziehung einschl. Haustätigkeit (Std./Wo.) .

im Ø		
19,2	15,6	18,3
16,1	11	12,4
8,5	12,1	9,8
4,5	7,9	4,3

55. Was meinen Sie: Sind Ihre Studienleistungen eher schlechter oder eher besser als die Ihrer Kommiliton(inn)en?

eher besser *eher schlechter*

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

in %		
8,3	7,4	7,2
32,6	34,6	26
42,3	48,5	53,8
14,6	7,6	11,4
2,1	1,8	1,6

56. Wie haben Sie Ihren Lebensunterhalt finanziert im Semester nach Ihrer Zwischenprüfung?

Schätzen Sie bitte, mit welchem Anteil die Finanzierungsquellen damals zu Ihrem Lebensunterhalt beigetragen haben (ggf. 0% eintragen).

- in %*
- Eltern
 - Partner(in)
 - BaföG/Stipendium
 - Jobben/Erwerbstätigkeit
 - andere eigene Mittel (Ersparnisse, Vermögen etc.)
 - Sonstiges

im Ø		
50,3	32	43,8
2,6	6,1	3
13,2	15,8	14,7
28,5	40,9	32,6
3,5	3,1	4,5
1,8	2,2	1,3

57. Was meinen Sie: Hatten Sie damals eher weniger oder eher mehr Geld zur Verfügung als Ihre Kommiliton(inn)en?

eher mehr *eher weniger*

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

in %		
6,4	8,3	8,7
23,3	23,9	24
42,5	41,1	40,9
21,2	19,3	19,8
6,6	7,5	6,6

ANGABEN ÜBER DIE ELTERN

Naturwiss./ Technik	Soz/Psy/Päd	BWL
------------------------	-------------	-----

Bitte machen Sie zum Schluß noch einige Angaben zu Ihrem familiären Hintergrund:

58. Wie gut sprechen Ihre Eltern eine Fremdsprache?

sehr gut gar nicht

1 — 2 — 3 — 4 — 5 →

Mutter

Vater

eher gut = 1+2 in %		
20,5	15,1	18,6
27,5	21,3	21,9

59. War Ihre Mutter und/oder Ihr Vater für längere Zeit im Ausland (ein halbes Jahr und mehr)?

- ja 1

- nein 2

in %		
26,7	24,1	22,1
73,3	75,9	77,9

60. Ist Ihre Mutter und/oder Ihr Vater im Ausland geboren?

- ja 1

- nein 2

in %		
9	7,9	4,5
91	92,1	95,5

61. Ordnen Sie bitte den Beruf Ihres Vaters und Ihrer Mutter in das vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen ein.

Bitte Schlüssel ③ benutzen (siehe Rückseite des Anschreibens zu diesem Fragebogen)

Mutter Vater

hier nicht darstellbar

62. Haben Ihre Eltern einen Hochschulabschluß (einschließlich Lehrerausbildung und Fachhochschulabschluß)?

Mutter

- ja 1

- nein 2

Vater

- ja 1

- nein 2

in %		
18,9	18,5	19
81,1	81,5	81
42,2	37,2	35,2
57,8	62,8	64,8